

Autor(en): **Siegrist, Jean Jacques**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **84 (1972)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorwort

Die *Argovia*-Bände 77/78–83 (1965/66–1971) brachten eine Reihe gewichtiger, jeweils einen ganzen Band füllender Monographien. Der Vorstand der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau fand es daher an der Zeit, den Mitgliedern zur Abwechslung wieder einmal einen aufgelockerten, mehrere kleinere Beiträge über verschiedene Themen und Epochen enthaltenden Band zu überreichen.

Mit einem Nachtrag zur Geschichte unserer Gesellschaft (siehe *Argovia* 71/1959) wirft ROLF ZSCHOKKE einige interessante Lichter auf die «Vor- und Frühzeit» der organisierten Geschichtsforschung im Kanton Aargau. – Der ausführliche Bericht GEORG BONERS über die Erschließung ausländischer Archivalien zur aargauischen Geschichte – der das Resultat einer langjährigen, äußerst wertvollen, in aller Stille vollbrachten (und weitergehenden) Forschungs- und Arbeitsleistung unseres Staatsarchivars zusammenfaßt – weist die Historiker unseres Kantons auf eine Masse neuer, zu einem beachtlichen Teil in Kopie im Staatsarchiv greifbarer Quellen hin.

Die restlichen Artikel sind einigen historischen Landschaften des Kantons gewidmet. GEORG BONER führt mit einem zweiten, sich mit dem Oberamt und der Munizipalstadt Lenzburg befassenden Abschnitt die Quelledition des Originaltextes des bernischen Regionbuches von 1782/84, der den ehemals bernischen Aargau behandelt, weiter (Erster Abschnitt in *Argovia* 76/1964: Das Oberamt Aarburg und die Munizipalstadt Zofingen). – Mit dem Versuch, die spätmittelalterlichen Herrschaftsverhältnisse im südlichen Freiamt zu entwirren, glaubt der Schreibende, eine Forschungs- und Diskussionsgrundlage für weitere geschichtliche Untersuchungen in diesem Raum zu bieten. – Ein kleiner Artikel über jungsteinzeitliche Siedlungsspuren bei Olsberg AG aus der Feder von KURT RUDIN-LALONDE beschließt die Reihe der wissenschaftlichen Beiträge.

Dieser *Argovia*-Band enthält erstmals, neben unseren Gesellschaftsnachrichten und den Berichten kantonaler Institutionen, die Jahresrapporte der weiteren, dem Aargauischen Heimatverband angeschlossenen Vereinigungen und eine Bibliographie über Argoviensia 1971.

*Jean Jacques Siegrist*